



Steinach aktuell - Informative Zeitung für Steinach

Ausgabe Juni 2012 | Nr. 93



Jahresrechnung 2011: Steinach hat gut gewirtschaftet
Rege Bautätigkeit im gesamten Ortsgebiet
Freude über zwei neue Fahrzeuge bei der Feuerwehr
Bataillonsfest – großer Tag für Wipptaler Schützen

Liebe Steinacherinnen und Steinacher

Noch rechtzeitig vor den Sommerferien erscheint eine neue Ausgabe von Steinach Aktuell, in der vorwiegend über die umfangreichen Baumaßnahmen in unserem Ortsgebiet berichtet wird. Dass diese Arbeiten auch Beeinträchtigungen durch Lärm, Staub und Verkehrsbehinderungen mit sich bringen, ist nicht zu verhindern. Dafür ersucht die Gemeindeführung um Verständnis, nach Fertigstellung der Bauarbeiten wird unser Ort aber einen deutlichen Qualitätszuwachs verzeichnen können.



Steinach Aktuell wünscht allen Leserinnen und Lesern erholsame und hoffentlich auch sonnige Urlaubstage.

Für das Redaktionsteam **Erich Holzmann**

Inhalt

<i>Vorwort</i>	2
<i>Der Verein Lebensraum</i>	2
<i>Marktgemeinde Steinach - Jahresrechnung 2011</i>	3
<i>Neues aus der Gemeindebücherei</i>	3
<i>Bauvorhaben in Steinach</i>	4
<i>Schulbau</i>	5
<i>Neuer Hochbehälter und Trinkwasserkraftwerk</i>	5
<i>Brennersanierung</i>	6
<i>Photovoltaikanlage im Schwimmbad</i>	7
<i>Audit familienfreundliche Gemeinde</i>	7
<i>Feuerwehr Steinach</i>	8
<i>Volksschule Steinach</i>	9
<i>Partnerschaft Neresheim - Steinach</i>	9
VEREINE	
<i>Eltern-Kind-Zentrum Wipptal</i>	4
<i>Verein Sternschnuppe</i>	10
<i>Lebenshilfe Steinach</i>	10
<i>Schützenkompanie Steinach</i>	11
<i>Steinachs Senioren</i>	11
SPORT	
<i>Sportclub Steinach</i>	12
<i>Ein aktives Halbjahr</i>	12
<i>Taekwondo Schule Steinach</i>	13
<i>Menschen im BLICKPUNKT: Erich Holzmann</i>	13
KULTUR	
<i>Neues aus dem Alfons-Graber-Museum</i>	14
<i>Gemeindearchiv</i>	14
<i>Ausstellungen-Rückblick</i>	15
<i>Ausstellungen-Vorschau</i>	15
<i>Chronik</i>	16
<i>Impressum</i>	16

Der Verein Lebensraum für Generationen zieht Bilanz



*Prof. Konrad Bergmeister
und Hubert Rauch im Gespräch*

Am Mittwoch, den 23. Mai hielt der Verein im JUFA-Steinach seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Bgm. Alfons Rastner erläuterte in seinem Bericht die Kerntätigkeit des Vereins, nämlich den Schutz und die Erhaltung unseres Lebensraumes. Vorrangig ist dabei die Realisierung des Brennerbasistunnels und damit verbunden eine spürbare Verkehrsentslastung der Wipptaler Bevölkerung. Durch eine umfassende Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und ein Informationsangebot an alle Interessierten sollen diese Ziele erreicht und Druck auf die Politik gemacht werden.

Im Zuge der Generalversammlung berichtete der Chef der BBT-SE, Prof. Dr. Konrad Bergmeister über die erfreulichen Baufortschritte beim Saxener- und Padastertunnel und zeigte sich sehr zuversichtlich über die weiteren Arbeiten beim BBT. Auch der Bau des Infocenters in Steinach wird vorangetrieben und soll in nächster Zeit verwirklicht werden.

Im Finanzplan bis 2017 sind sowohl von Österreich als auch von Italien je 1,2 Milliarden Euro genehmigt, ebenso gibt es positive Signale, dass die Querfinanzierung von Seiten der EU von derzeit 30 % auf 40 % aufgestockt wird. Es ist schon eigenartig, dass über die Baukosten für den neuen Hauptbahnhof in Wien, die samt Nebenanlagen 3,5 Milliarden € betragen, kaum ein Aufsehen gemacht wird, während der Kostenanteil Österreichs für das Jahrhundertprojekt BBT immer wieder zu rechtfertigen ist.

Damit der Verein die notwendige Stärke und Aussagekraft in der Bevölkerung und gegenüber der Politik erhält, braucht es ein starkes Fundament, betonte Obmann Rastner. Daher besteht für jeden die Möglichkeit, Mitglied im Verein zu werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 10, Anmeldeformulare sind im Gemeindeamt erhältlich. 

Marktgemeinde Steinach

Jahresrechnung 2011

Mit einem einstimmigen Beschluss wurde in der Sitzung vom 27. Februar 2012 vom Gemeinderat der Marktgemeinde die Jahresrechnung 2011 genehmigt. Die Gemeinde kann wiederum auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurückblicken, was in Zeiten wie diesen gerade keine Selbstverständlichkeit ist. Insgesamt wurde ein Rechnungsüberschuss von 395.600 Euro erwirtschaftet.

Die Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen im Vorjahr € 7.759.100, die Ausgaben erreichten € 7.363.500. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils € 1.371.300.

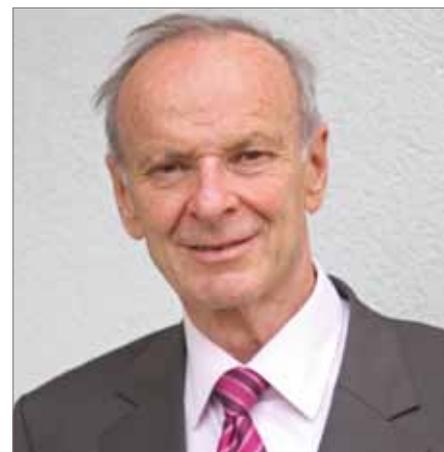
Für die Instandhaltung und Asphaltierung der Gemeindestraßen wurden € 342.900 aufgewendet. Weitere große Ausgaben: Treppenturm inkl. Lift beim Wipptalcenter € 36.400, Leuchtmöbel und Stellwände für das Foyer im Wipptalcenter € 14.300, Subvention Krippenverein für 100-Jahr-Feier € 10.000, Zuschuss für Bikepark € 100.000, Renovierung Kurpark € 174.600, Erneuerung Quellfassung und Hochbehälter Tienzens € 65.700, Pacht und Betriebskosten an die Marktgemeinde Steinach a. Br. Vermögensverwaltungs KG (für FF-Haus und Wohn- und Pflegeheim) € 210.300,

Zuschuss an die Marktgemeinde Steinach a.Br. Vermögensverwaltungs KG € 80.000, Kapitaltransferzahlungen an die Schulgebäude Steinach a.Br. Vermögensverwaltungs KG € 185.600, Darlehensrückzahlung „Stricknerhof“ € 50.000.

Dem Bericht über die Jahresrechnung 2011 konnte man auch entnehmen, dass die Ausgaben im Sozialbereich ganz erheblich waren, allein für den Krankenanstalten-Finanzierungsfonds und für das Landeskrankenhaus Hall wurden € 456.800 überwiesen.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Steinach ist im Durchschnitt der Tiroler Gemeinden noch immer einer der Niedrigsten. Er betrug zum Jahresende 2011 insgesamt € 2.855.000. Dieser Betrag setzt sich zum Großteil aus dem Erwerb der Cammerlandergründe (zum Teil für das Jugend- und Familiengästehaus), dem Darlehen für den E-Werksbau „Spörr“, dem Darlehen für den Ankauf des Stricknerhofes, dem Darlehen für die Einrichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses und dem Darlehen für die Ablöse des „Grobnerhauses (Errichtung Kreisverkehr) zusammen.

Aus steuerlichen Gründen ist der Neubau des Hauptschulturnsaales und die Erweiterung von Klassenräumen in die



Dipl.-Vw. Hubert Rauch
Bürgermeister

Schulgebäude Steinach am Brenner Vermögensverwaltungs KG ausgelagert und von dieser wieder an die Marktgemeinde Steinach a.Br. verpachtet worden. Insgesamt gesehen bleibt für die Marktgemeinde Steinach ein bedeutender finanzieller Spielraum, um weiterhin wichtige Vorhaben und Finanzierungen zu bewerkstelligen.

Wenn man bedenkt, dass die Finanzlage der Tiroler Gemeinden Jahr für Jahr angespannter und die verfügbaren Eigenmittel der Gemeinden immer knapper werden, so hat die Marktgemeinde Steinach unter der umsichtigen Führung unseres Bürgermeisters Dipl.-Vw. Hubert Rauch eine sehr gute Basis, die erforderlichen Aufgaben auch in den kommenden Jahren durchführen zu können. ☺



Neues aus der Gemeindebücherei

Für das Jahr 2012 hat das Büchereiteam den Vorsatz gefasst, vor allem die jungen Leser in die Bücherei zu locken. Durch die Unterstützung von Gemeinde Steinach und Land Tirol konnten kindgerechte Büchereimöbel angekauft werden. Ein Bücherwurm und eine Bücherwiese laden seit kurzem die jungen Leser zum Schmökern ein.

Ebenfalls durch die Förderung des Landes Tirol ist es möglich gewesen, vermehrt Bücher für Kinder und Jugendliche anzukaufen. So können die jungen Leser nun aus einer Fülle von neuem Lesestoff auswählen.

Seit dem heurigen Jahr werden alle in Steinach wohnhaften Kinder zu ihrem 3. Geburtstag in die Bücherei eingeladen, wo sie ihr Buchgeschenk abholen und die Bibliothek kennen lernen können.

Die monatliche Leserunde bleibt weiterhin Fixpunkt der Gemeindebücherei. Die letzte Leserunde vor der Sommerpause findet dann am 27. Juni 2012 um 19.00 Uhr in der Bücherei statt und widmet sich dem Thema „Urlaubslektüre“. Die Mitglieder der Leserunde stellen ihre Lieblingsbücher für Sommer, Sonne und Strand vor. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. ☺



Marktgemeinde Steinach

Mit Augenmaß große Bauvorhaben verwirklichen

U ntätigkeit kann man der Gemeindeführung von Steinach wohl nicht nachsagen. Zum Um- und Erweiterungsbau der Hauptschule, zur Baustelle an der Brennerstraße und der Bahnstrecke kommt demnächst auch der Neubau des Rathauses. Die Arbeiten im Ortszentrum mit der Erneuerung der Straßenentwässerung und der Hausanschlüsse sind weit fortgeschritten. In weiterer Folge wird die Straßenführung durch den Ort leicht korrigiert und auch die straßenseitige Begrenzungsmauer vor dem Kirchplatz erneuert. Das große Regenwasser-Rückhaltebecken vor dem Kindergarten steht in den Sommerferi-

en an, bevor mit der Generalsanierung der Gehsteige die Arbeiten im Ortszentrum in Angriff genommen werden. Die ersten Vorarbeiten für den Kreisverkehr bei der Trinserkreuzung sind für den Herbst geplant.

Ebenfalls schon aufgefahren sind die Baumaschinen beim neuen Rathaus. Unmittelbar hinter dem in die Jahre gekommenen alten Gemeindehaus, Baujahr 1964, errichtet der gemeinnützige Wohnbauträger Volksheim 32 Wohnungen und ein modernes Gemeindezentrum. Steinach Aktuell hat bereits in seiner letzten Ausgabe ausführlich da-

rüber informiert. Wenn alles nach Plan geht, könnte bereits im Spätherbst 2013 die Übersiedlung in das neue Rathaus erfolgen, berichtete Bürgermeister Hubert Rauch bei der letzten Gemeinderatssitzung. 



Bauhofleiter Paul Aschauer in Aktion

Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

Raum für Frau-/ Mutter-/ Vater-Sein Raum für Familie und Gemeinschaft

B ald geht unser sehr gut frequentiertes EKIZ-Jahr zu Ende. Zeit für Rückblick und Vorschau.

Rückblick

Dieses Semester startete wieder mit unserem lustigen Faschingsfest im JUFA mit vielen Kindern und Eltern und wurde wieder mit zahlreichen Vorträgen, Kursen, den äußerst beliebten Eltern-Kind-Gruppen und verschiedenen Veranstaltungen rund um das Thema Familie fortgesetzt.

Vorschau

Wir sind schon wieder fleißig und engagiert beim Organisieren neuer Kurse und Ideen: Neben regelmäßigen Geburtsvorbereitungskursen bietet unser „EkiZ“ Rückbildung, Yoga für Schwangere, sowie Kurse wie Babymassagen und eine Reihe von Elternbildungsveranstaltungen an.

Ab Herbst bieten wir gerne für alle Kleinen ab 2,5 Jahren mit ihren Mamas gemeinsam Wassergewöhnung an. Weiters

laden wir in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus St. Michael zum Vortrag des Bestsellerautor Michael Winterhoff ein.

In den Sommerferien wird wieder unser beliebter Sommer-Offene-Treff angeboten (ab 13. 7. bis 7. 9. 2012, jeden Freitag von 9.30 – 11.30 nur im Eltern-Kind-Zentrum Wipptal, Steinach – Haus am Gschnitzbach).

Bücherei und Spielothek

Im EKIZ Wipptal, Steinach, Huebenweg 9a, warten 292 Bücher und 204 Spiele auf Kinder und Eltern. 



Schulbau im (Stunden) Plan

Die Arbeiten beim Zu- und Erweiterungsbau der Hauptschule gehen zügig voran. Die vorwiegend heimischen Firmen haben gute Arbeit geleistet und die Fertigstellung des Bauvorhabens mit Beginn des neuen Schuljahres wird angepeilt.

Herzstück der neuen Räumlichkeiten ist die Turnhalle, die mit 500 m² Spielfläche doppelt so groß wie der bisherige Turnsaal wird. Die Schulen und Sport-

vereine, die intensiv in die Planung mit eingebunden wurden, finden dann ideale Bedingungen für Unterricht und Training vor. Eine neue Schulküche, zwei Werkräume und ein großer Musikraum, der auch als Veranstaltungsraum dient, vervollständigen die Sanierung im Kellergeschoss.

Durch den Zubau wird auch die Schulbucherei erneuert und kann zentral gelegen von allen Schülern schnell erreicht

werden. Außerdem müssen umfangreiche und sehr kostenintensive Brandschutzauflagen beim Altgebäude erfüllt werden.

Um den Unterricht nicht zu beeinträchtigen, können diese Arbeiten erst in den Sommerferien durchgeführt werden. Wenn weiterhin alles nach Plan verläuft, kann Dir. Erich Holzmann bereits zu Schulbeginn seinem Nachfolger die neuen Räumlichkeiten übergeben. ☺

Schulbau: die Arbeiten gehen zügig voran

Bild rechts: Arbeiten an der Turnhallendecke



Bild links: Segnung der Anlage durch Pfarrer Cons. Albert Moser

Bild oben: Hunderte Besucher bei Tag der offenen Tür

Rückblick: Tag der offenen Tür

Neuer Hochbehälter und Trinkwasserkraftwerk

Bei strahlendem Sonnenschein nahm unser Pfarrer Cons. Albert Moser am Samstag, den 19. Mai 2012 die Segnung der neuen Anlage vor. Bürgermeister Hubert Rauch berichtete in seiner Ansprache, dass wegen der Deponie des Abbruchmaterials für den BBT eine Verlegung des alten Trinkwasserkraftwerkes notwendig war. Das neue Kraftwerk, mit einer leistungsfähigen Pelton turbine modernst ausgestattet, bringt eine Leistung von fast

50 KW und ist in das Gemeindestromnetz eingebunden. Die 2 Wasserkammern des neuen Hochbehälters fassen je 700 m³ bestes Trinkwasser, eine Löschwasserreserve von 200 m³ kann ferngesteuert abgerufen werden. Die Kosten von ca. 4 Mill. € werden zur Gänze von der BBT-SE getragen, berichtete unser Bürgermeister, die Gemeinde Steinach erhält somit zum Nulltarif ein Trinkwasserkraftwerk, das mithilft, die Wasser- und Energieversorgung über Jahre zu sichern.

Zahlreiche Ehrengäste und an die 300 Besucher hatten anschließend ausreichend Gelegenheit, die neue Anlage zu besichtigen, die in bewährter Weise von Peter Stockhammer gewartet und gepflegt wird.

Bei Köstlichkeiten aus der „Grillkuchl“ und musikalischer Unterhaltung durch die Böhmisches der Musikkapelle Matrieklang erst am späten Nachmittag ein gelungenes Eröffnungsfest aus. ☺

Ab 11. Juni erfolgt die Sanierung der Brennerbahnstrecke zwischen Innsbruck und dem Bahnhof Brenner. Zur Umsetzung kommt die für alle Bereiche am besten geeignete „1-3-6“ Variante. Ab 06. August wird die Bahnstrecke für rund einen Monat für den gesamten Zugverkehr gesperrt. Für drei Monate steht aufgrund eingleisiger Teilabschnitte eine eingeschränkte Infrastruktur zur Verfügung. Etwa die Hälfte der täglich 240 Züge können in dieser Zeit geführt werden. Zusätzlich wird ab Mitte Juni an sechs Wochenenden von Samstag bis Montag der Zugverkehr eingestellt. Von der ÖBB-Infrastruktur werden rund 55 Mio. Euro investiert. Eine gute Nachricht gibt es für die Pendler und Benützer der Wipptal S-Bahn. Während der Zeiträume an denen eingleisiger Betrieb in Teilstrecken möglich ist, bieten ÖBB und VVT den Kunden einen Stundentakt mit S-Bahn Zügen zwischen Innsbruck und Steinach an. Die gesamten Einschränkungen werden in die Onlinefahrplanauskunft unter www.oebb.at eingearbeitet.

*Variante „1-3-6“
wird vom 11. Juni bis
Oktober 2012 umgesetzt.*

Mit dieser Variante werden alle Bauarbeiten innerhalb weniger Monate umgesetzt. Für einen Monat sowie an sechs Wochenenden kommt es zu kompletten Sperren der Bahnstrecke (beide Gleise). Im Juni, Juli und September sind Teilabschnitte nur eingleisig befahrbar. Zu dieser Zeit können wegen der eingeschränkten Infrastruktur nur etwa 50% (ca. 120 Züge) des normalen Planverkehrs gefahren werden:



- 1 Monat Dauersperr
6. 8. bis 10. 9. 2012 (kein Zugverkehr)
- 3 Monate eingleisige Abschnitte
ab 11. Juni, im Juli und im September
- 6 Wochenendsperren
Samstag bis Montag (kein Zugverkehr)
16. 6. - 18. 6., 23. 6. - 25. 6., 30. 6. - 2. 7.
14. 7. - 16. 7., 15. 9. - 17. 9., 22. 9. - 24. 9.

*Neubau der Brücke
über die Sill*

Die Anrainer in Kranebitten beklagen sich schon lange über die große Lärmbelästigung, die die alte Stahlbrücke hervorruft. In intensiven Verhandlungen ist es unserem Bürgermeister gelungen, die ÖBB von der Notwendigkeit eines Neu-

baues zu überzeugen, ein Neubau, der nur im Zuge der Generalsanierung der Brennerstrecke durchgeführt werden kann. Ebenso erneuert wird auch die Fußgängerunterführung unter der Brücke. Dank des Verhandlungsgeschickes von Hubert Rauch werden die Baukosten von ca. 1,3 Mill. € fast zur Gänze von den ÖBB getragen, lediglich ein geringer Anteil von 50 Tausend Euro verbleibt für die Gemeinde Steinach.

*Stundentakt Innsbruck -
Steinach während einglei-
siger Bauphasen machbar*

Während der Zeiträume wo teilweise nur ein Gleis benützt werden kann, können nur halb so viele Züge fahren als unter Normalbedingungen. Dennoch ist es gelungen, außerhalb der Komplettsperre ab August und den sechs Wochenendsperren einen Stundentakt im Nahverkehr zwischen Innsbruck und Steinach mit den S-Bahnen und REX-Zügen ab 11. Juni 2012 anzubieten.

Ab Steinach und während der Komplettsperren bereits ab Innsbruck werden alle Nahverkehrszüge im Schienenersatzverkehr mit ÖBB-Postbussen geführt. Es wurde eine eigene Ombudsstelle eingerichtet, die neben Anfragen ab Ende Mai an jedem letzten Freitag einen Sprechtag in einem der Gemeindeämter (Matrei, Steinach, St. Jodok und Gries am Brenner) durchführt. ☺



*Bild oben: die neue Brücke im Bau
Infoabend: Bürgermeister und Tourismusvertreter informieren sich*

Im Februar 2012 wurde der Gemeinde Steinach durch das Bundesministerium das Gütesiegel „Familienfreundliche Gemeinde“ verliehen.

Drei Jahre engagierte sich eine Projektgruppe unter der Leitung von Karin Grisseemann für Audit. Folgende Vorhaben konnten erfolgreich umgesetzt werden:

- Erweiterung des Eltern-Kind-Zentrums im Schulungsraum des alten Feuerwehrhauses
- Einführung der Zahnprophylaxe im Kindergarten
- Erneuerung des Kindergartenspielplatzes
- Neugründung der Jungschar in Zusammenarbeit mit der Pfarre
- Integrationstheater „Zeit“ mit der Lebenshilfe Steinach und den Volksschauspielen Steinach
- Gründung des Projektes „Miteinander“ – Nachbarschaftshilfe für Jedermann
- Aktion „Zeit schenken“ – Schüler der HS Steinach schenken in Zusammenarbeit mit „Miteinander“ alleinstehenden Menschen Zeit

Nach dieser 3-jährigen Umsetzungszeit wurde im Gemeinderat der einstimmige Beschluss gefasst, dass eine Reauditierung stattfinden soll. Das bedeutet, dass eine Projektgruppe, wiederum unter der



Audit familienfreundliche Gemeinde

Leitung von Karin Grisseemann, familiäre Themen aufgreifen soll, die für die Gemeinde Steinach wichtig sind.

Das Thema Kinderbetreuung ist in aller Munde und nun auch in Steinach für die Zukunft nicht mehr wegzudenken. Seit Monaten wird nun an der Umsetzung mit dem Land und der Gemeinde gearbeitet. Es ist vorgesehen, dass aus der bestehenden Spielgruppe, in der unter der Leitung von Karin Grisseemann und Karin Spörr, Kinder im Alter von 2 ½ Jahren bis zu 4 Jahren betreut werden, eine Kinderkrippe für Kinder im Alter bis zu 3 Jahren im Kindergarten entstehen soll.

Die Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 h bis 14 h mit Mittagstisch.

Die Kindergartenöffnungszeiten sind bis 12.30 h und auch hier wird über die Kinderkrippe das Angebot mit Mittagstisch und Betreuung bis 14 h gestellt.

Die dafür notwendigen Umbauarbeiten im Kindergarten erfolgen im August und ab Montag den 3. September 2012 geht die Kinderkrippe in Betrieb. Die Ausstattung ist bereits enorm und die Gemeinde hofft, den berufstätigen Müttern und allen die von diesem Angebot Gebrauch machen, gedient zu haben. ☺



Nachhaltiges Zeichen für die Umwelt

Im April diesen Jahres wurde vom Steinacher Photovoltaiksystemhersteller Hilber Solar im Schwimmbad Steinach eine 8,9 kWp Photovoltaikanlage installiert.

Das Gelände der beliebten Sonnenterrasse des Schwimmbades wurde mit 35 österreichischen Photovoltaikmodulen verbaut und liefert täglich umweltfreundlichen Strom aus der Sonne, der

direkt ins öffentliche Netz eingespeist wird.

Pro Jahr können somit ca. 6.220 kWh Strom erzeugt werden – im Vergleich dazu ein 1-Familien Haushalt (2 Erwachsene, 2 Kinder) benötigt ca. 4.000 kWh/Jahr.

Peter Hilber ist die Zusammenarbeit mit der Gemeinde sehr wichtig, daher wurde eine spezielle Sonderlösung außerhalb der eigentlichen Produktreihe entwickelt, geplant und montiert. Es ist wichtig das Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen, Energie effizienter zu nutzen. Erneuerbare Energieträger sind ein wesentlicher Bestandteil der erforderlichen Energiewende. Zudem können auch laufende Stromkosten gesenkt und somit das Gemeinde-Budget entlastet werden. ☺



Feuerwehr Steinach Fahrzeugsegnung

Am 3. Juni 2012 feierte die Freiwillige Feuerwehr Steinach die Segnung zweier neuer Feuerwehrfahrzeuge. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung fand die feierliche Zeremonie im Rahmen einer Feldmesse auf dem Knollerplatz statt. Trotz schlechter Wetterprognose und eines Brandeinsatzes um fünf Uhr morgens, der sich glücklicherweise als Fehlalarm herausstellte, konnte Pfarrer und Feuerwehrrkurat, Cons. Albert Moser ab neun Uhr die Segnung des neuen Tank-Löschfahrzeuges und des neuen Lastfahrzeuges vornehmen. Die Patenschaft für das Tank-Löschfahrzeug hatte die Gattin des stellvertretenden Kommandanten, Evi Lener und die Gattin des Schriftführers, Heike Amor-Kreutz, übernommen. Für das neue Last-Fahrzeug übernahm die Gattin des Gerätewartes, Brigitte Eller, die Patenschaft. Die Musikkapelle Steinach sorgte für die musikalische Umrahmung des Festaktes. In seiner Ansprache sagte Bgm. Dipl.Vw. Hubert Rauch, dass es dringend notwendig gewesen sei, die beiden veralteten Feuerwehrfahrzeuge gegen solche, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, zu ersetzen. LA Konrad Plautz überbrachte die Grüße von Landeshauptmann-Stellvertreter, LR Anton Steixner und wünschte viel Erfolg und unfallfreie Fahrten mit den neuen Fahrzeugen.

Der Bezirksfeuerwehrkommandant, LBDS Ing. Peter Hölzl und Bezirksfeuerwehrinspektor Michael Neuner lobten die Unterstützung durch den Bürgermeisters und den Gemeinderat für die Belange der Feuerwehr, die unter Beach-

tung der notwendigen Sparsamkeit mit diesen Fahrzeugen das bestmögliche Resultat für die Sicherheit der Menschen, die hier leben, erzielt haben. Nach dem Gottesdienst fand auf dem Hermann-Holzmann-Platz, begleitet von der Musikkapelle Steinach, die Defilierung der Ehrenformationen und der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge statt. Danach wur-

Kassier Johann Hauser und Schriftführer Burkhard Kreutz erhielten für die 20-jährige Ausübung dieser Funktionen vom Bezirks-Feuerwehrverband das Verdienstzeichen in Silber verliehen. Feuerwehrrarzt a.D. Dr. Hannes Holzmeister wurde vom Landesfeuerwehrverband Tirol mit dem Verdienstzeichen der Stufe IV in Bronze geehrt.



de im Gerätehaus der FF-Steinach bei Speis und Trank mit der Bevölkerung bis in die Abendstunden gefeiert.

Im Rahmen dieser Feier fand auch die Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden statt. GrKdt a.D. Dietmar Höllrigl, HFM Karl Pichler und HFM Albert Saxl, sowie Feuerwehrtechniker DI Bernhard Felder erhielten das Verdienstzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft und Atemschutzbeauftragter i.R., Alois Mellauer das Verdienstzeichen für 50-jährige Mitgliedschaft. Gerätewart Johann Eller wurde für seine langjährige Tätigkeit mit dem Verdienstzeichen in Bronze des Bezirks-Feuerwehrverbandes geehrt.

*Bild oben: Die neuen Fahrzeuge mit den Patinnen
Ehrung: Verdiente Feuerwehrmänner*

Das Mercedes Tank-Löschfahrzeug transportiert neben dem Fahrer noch acht Mann und hat einen 3.000 Liter Wasser-, sowie 200 Liter Schaummittel-tank. Zur Ausstattung gehören auch eine Bergeschere und ein Belüftungsgerät.

Das Mercedes Last-Fahrzeug dient zur Versorgung und zum Abtransport von Einsatzmitteln bei Einsätzen. In der Kabine finden mit dem Fahrer sechs Mann Platz. Es verfügt außerdem über eine elektrische Hebebühne. 

Volksschule Steinach Aus der Schule geplaudert

In der Schule wird natürlich hauptsächlich gerechnet, geschrieben und gelesen. An der Volksschule spielen aber auch Sport und Musik eine große Rolle.

Zahlreiche sportliche Veranstaltungen standen heuer schon auf dem Programm. Erstmals wurden die Winterprojektstage veranstaltet, bei denen die Kinder verschiedene Sportarten kennen lernen oder perfektionieren konnten: Eislaufen, Ski fahren und Biathlon.

Beim Raika Junior Cup, der in Zusammenarbeit mit der Raiba Wipptal durchgeführt wird, konnten die Kinder unter Beweis stellen, wie geschickt sie mit dem Ball umgehen können.

Ein freiwilliges Lauftraining, das regelmäßig mittwochs stattfindet, garantiert beste Kondition der Kinder.

Im Juni wird ein ganzer Tag der Leichtathletik gewidmet. In Zusammenarbeit mit dem ASVÖ veranstaltet die Schule gemeinsam mit den Volksschulen Trins und Gschnitz ein Leichtathletikfest.

Und zum Abschluss des Schuljahres gibt es für die Kinder der zweiten Klassen noch ein paar Schwimmstage.

Aber auch die Musik kommt an der Schule nicht zu kurz.

Am Faschingsdienstag waren die Eltern der dritten Klasse zu Musik und Tanz mit ihren Kindern in der Schule eingeladen. Die Muttertagsfeier im Altersheim wurde von der 3a Klasse unter der Leitung von Stefan Auer zur großen Freude der Heimbewohner musikalisch umrahmt.

Am 6. Juni nehmen zwei Chöre unter der Leitung von Stefan Auer und Silvia Leitner am schon traditionellen „Come and sing“ Festival teil.

Den musikalischen Abschluss und Höhepunkt des Schuljahres wird ein Konzert am 22. Juni bilden, bei dem der Kinderchor „Regenbogen“ und der Jugendchor „Young Voices“ die Sangeskünste unter Beweis stellen werden. Zu diesem Konzert, das um 20.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule stattfindet, sind alle Musikliebhaber herzlich eingeladen. ☺



Bild oben: Gelungener Auftritt im Seniorenheim Die erfolgreiche Mannschaft: VS-Steinach



Gelebte Partnerschaft Neresheim - Steinach

Begrüßung der Gäste durch Dir. Erich Holzmann Gruppenfoto vor dem JUFA-Gästehaus (unten)



Vom 16. bis 18. Mai hatte sich Besuch aus der Partnerstadt Neresheim angesagt. Dir. Heinz Schmidt und 44 LehrerInnen der Härtsfeldschule verbrachten das verlängerte Wochenende im Jugend- und Familien-gästehaus in Steinach. Vizebürgermeister Erich Holzmann und der Geschäftsführer des Tourismusverbandes, Kurt Hasenbacher, hießen die Gäste willkommen, anschließend klang der gemütliche Abend mit einer Weinverkostung aus. Die LehrerInnen der Härtsfeldschule und der Hauptschule Steinach verstanden sich auf Anhieb ausgezeichnet und es wurde bis nach Mitternacht fachgesimpelt und gefeiert. Ein interessantes Rahmenprogramm mit Besuchen in Bozen und Innsbruck rundete in den Folgetagen einen gelungenen Ausflug ab. Bereits im Juli beim Batallionsfest der Schützen wird wieder eine Delegation aus Neresheim erwartet und damit ein weiterer Baustein in der Partnerschaft gesetzt. ☺



Verein Sternschnuppe Wipptaler Ferienexpress

Der „Wipptaler Ferienexpress“ - Kinderspaß in den Ferien für Einheimische und Gäste - rauscht ab 7. Juli bis 31. August wieder durch's Wipptal. Kinderspaß in den Ferien für Einheimische und Gästekinder von 4 bis 14 Jahren mit familienfreundlichsten Preisen.

WippTreno Reise über den Brennero

Den Grenzwall am Brenner gibt es nicht mehr! Wir wollen mit unseren Wipptaler Kindern (sprich des nördlichen und des



südlichen Wipptales) die Grenze im Kopf überwinden und zu neuen Erlebnissen aufbrechen. Gemeinsam mit Interreg-Betreuer Josef Baumann erarbeiteten wir unser Projekt namens „WippTreno – Reise über den Brennero“. Heuer führt uns diese Reise in die Gilfenklamm bei Sterzing, aufs Bärenbachl, zum außergewöhnlichen Physikmobil sowie auf den Rosskopf.

Dank des Interreg-Rates-Wipptal haben wir die Möglichkeit diese Kurse um nur 10,- anzubieten (inkl. Bus-, Zug- oder Lift-

kosten, Betreuung, Eintritt, Bastelmaterial). Wir danken dem Interreg-Rat Wipptal recht herzlich für diese Unterstützung.

WippTeens

Neuheit im Jahr 2012: Kurse, die nur für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren veranstaltet werden. Folder liegen in allen Gemeinden und Raiffeisenkassen Wipptals auf.

WippJuhi Wipptaler Jugend hilft

Neuheit im Jahr 2012: Dieses Projekt richtet sich in erster Linie an alle Wipptaler Jugendlichen ab 13 Jahren. Ihr habt die Möglichkeit, in verschiedenen Organisationen durch freiwilliges Engagement mitzuhelfen (im Altenheim, in der Bibliothek, bei Vereinen usw.)

Pro Stunde erhält man einen Punkt. Die gesammelten Punkte können dann bei uns eingetauscht werden z.B. 5 Punkte für eine Handywertkarte, 10 Punkte für einen Pizzagutschein usw. Komm und sei dabei!

Nähere Infos unter:

www.verein-sternschnuppe.at
Tel. 0680/44 57 093

Lebenshilfe Steinach Vielfältiges Tätigkeitsprofil



24 Menschen mit Behinderung arbeiten in unserer Werkstätte in den unterschiedlichsten Bereichen. Unser Tätigkeitsprofil ist vielfältig: wir führen eine Küchengruppe, Gartengruppe, zwei basal-kreative Gruppen und eine Bürogruppe. Unsere Arbeitswelt ist ausgefüllt mit stanzen, schrauben, anpflanzen, filzen, malen, kuvertieren, etikettieren usw.

Zurzeit entwickeln wir in unserer Werkstätte Steinach ein neues Produkt – Anzündler. Anton, Klaus, Wolfgang uvm. Spalten die Hölzer in kleine Späne, die anschließend in einer speziellen Vorrichtung zu Bündeln gebunden werden.

Mit viel Fingerspitzengefühl wird ein Spagat in der Mitte deponiert. Zum Schluss überziehen wir noch alles mit einer Wachsschicht und fertig sind unsere Anzündler.

Wir arbeiten auch regelmäßig mit Betrieben aus der Wirtschaft im engeren und weiteren Umfeld zusammen.

Auf Grund unseres Angebotes an individuellen Dienstleistungen und Produkten sind wir als solider Geschäftspartner anerkannt und werden von unseren Kunden aufgrund der Qualität unserer Produkte sehr geschätzt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir für Sie neue Angebote entwickeln dürften, aufbauend auf unsere Ressourcen (Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kreativität).

Wir freuen uns auf eure Zusammenarbeit!

Werkstätte Steinach

Nösslachweg 7, 6150 Steinach
Tel: 05272 / 20179
ws-steinach@tirol.lebenshilfe.at



Steinacher Schützen veranstalten Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken

Die Schützenkompanie Steinach wurde beauftragt, das heurige Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken zu veranstalten. Dieses findet nun am 14. und 15. Juli 2012 in Steinach statt. Die Vorbereitungen dazu sind voll im Laufen und im Plan.

Eingeleitet wird dieses Fest durch die Aufführung des „Großen Österreichischen Zapfenstreiches“, den die Musikkapelle Steinach nach mehrjähriger

Unterbrechung heuer erstmals wieder durchführt. Begleitet wird sie dabei von der Schützenkompanie Steinach und dem Chor- und Orchesterverein Steinach. Ort der Aufführung ist die Dorfmitte beim Hermann-Holzmann-Platz. Anschließend wird das Bataillonsfest im Kurpark fortgesetzt, die „Tirol Krayner“ unterhalten im Festzelt.

Am Sonntag, den 15. Juli 2012 werden die Schützenkompanien an der Trinser Kreuzung

in Richtung Mauern Aufstellung nehmen und dann im Festzug durch den Ort Richtung Fußballplatz marschieren. Dort findet die Feldmesse und der Festakt mit Ansprachen, Ehrungen usw. statt. Anschließend bewegt sich der Block der Schützen und Musikkapellen wieder in Richtung Dorfmitte, beim Hermann-Holzmann-Platz wird in den Zirmweg abgelenkt und zum Kurpark marschiert. Im Festzelt finden Konzerte der Musikkapellen Sterzing/Südtirol und Steinach statt. Den Abschluss des Bataillonsfestes bildet dann ein musikalischer Nachmittag mit den „Murxern“.

Die Schützenkompanie Steinach ladet die Steinacher Bevölkerung recht herzlich zu diesem Fest ein und freut sich jetzt schon auf zahlreiche Besucher! Gleichzeitig bitten wir die Anrainer an der Brenner-Bundesstraße recht herzlich, an beiden Tagen ihre Häuser mit Tiroler Fahnen zu schmücken, um dem Ort ein festliches Aussehen zu verleihen!

Wir möchten auch noch darauf hinweisen, dass am Sonntag, den 12. August wieder die traditionelle Bergmesse auf dem Bendler stattfindet! ☺

Steinachs Senioren auf großer Fahrt

Mit der Verteilung des Jahresprogrammes auf das unsere Senioren schon hart gewartet haben sowie mit der Abhaltung der Jahreshauptversammlung wurde das neue Vereinsjahr eingeläutet. Ein sehr interessantes, reichhaltiges Programm wurde für unsere kultur- und reisefreudigen Mitglieder ausgearbeitet, das auch gerne angenommen wird.

Bei der Auswahl der Reisen wird von unserem Obmann Fattor Erichimmer auf seriöse Kostengestaltung geachtet, um unseren Senioren die Teilnahme an einer Reise oder an verschiedenen Tagesausflügen zu ermöglichen. Drei Ausflugsfahrten wurden bereits gemacht, diese auf die Hungerburg, ein Muttertagsausflug zum Achensee und eine Frühlingssfahrt auf das Hochplateau von Bozen auf den Ritten führten. Wie groß das Interesse unserer Mitglieder am Jahresprogramm ist, zeigt, dass bei so manchen Fahrten die Busse zu klein werden.

Eine Schiffsfahrt auf der Donau von Wien nach Bratislava, für Freunde der Klassik steht ein Operettenabend in der Festung Kufstein auf dem Programm. Der Bus für die traditionelle Gourmetfahrt nach Mantua – Mincio ist bereits ausgebucht. Das Pragsertal, ein wunderschönes Seitental des Pustertales, werden unsere Senioren im September kennen lernen. Die Törggelfahrt nach Ehrenburg schließt wie gewohnt die Reisemappe.

Nicht nur auf dem Reisesektor ist was los, auch innerhalb der Ortsgruppe Steinach bewegt sich im wahrsten Sinne des Wortes viel. Die Montag- und Dienstagswanderer sind fleißig unterwegs. Mit einer Gruppe wandert Anneliese Pranger, wer weiter gehen will, kann sich bei Georg Reimeir anschließen. Die Turner absolvieren ihre Leibesübungen an Donnerstagen, die Kegler sind am Mittwoch dran und die Karter tragen ihre Schnapspartien freitags aus.

Die jeden letzten Freitag im Monat stattfindenden Geburtstagsfeiern erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Dabei kann es schon vorkommen, dass eine Geburtstagsfeier auf zwei Tage aufgeteilt werden muss.

Ohne dem freundlichen Entgegenkommen unserer Förderer, insbesondere der Gemeinde Steinach, der Raiffeisenbank, der Sparkasse sowie der Agrargemeinschaft wären Veranstaltungen speziell im gesellschaftlichen Bereich nur erschwert durchführbar. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die Unterstützung.

Der Mitgliederstand steigt erfreulicherweise kontinuierlich nach oben, so dass unsere Ortsgruppe auf 339 Mitglieder zählt und ist als Impulsgeber für ältere Menschen nicht mehr wegzudenken.

Karl Rassinger ☺



Die Kampfmannschaft SC-Steinach

Heuer im Jänner wurde nach einer Unterbrechung wieder der traditionelle Sportball des SC Raiba Steinach veranstaltet. Mit viel Musik von ATS&friends und der Mitternachtseinlage der Schattseitigen und dem zahlreichen Besuch wurde der Ball ein voller Erfolg.

Nachdem die Schisaison mit der Vereinsmeisterschaft am 17.3.2012 zu Ende gegangen ist. Vereinsmeister wurden Spörr Roman und Astl Viktoria. Ältester Teilnehmer war Dr. Nagele Gunther, jüngste Teilnehmer waren Spinn Greta, Neuner Niklas, Lener Julian und Riedel Leonie alle 2007 geboren.

Das Salomon Junior Race wurde heuer erstmalig als Riesentorlauf für Kinder und Schüler auf der Berger Alm durchgeführt. Das Rennen unter der Schirmherrschaft von Günther Mader war mit über 120 Startern gut besetzt. Dieses Rennen sollte zu einem fixen Bestandteil des Rennkalenders im alpenländischen Raum werden.

Das Schi-Training wurde auch heuer wieder vom bewährten Trainerteam

Sportclub Steinach

Ein aktives Halbjahr

Gatscher Daniel und Veider Viktoria geleitet. Die Schützlinge des Trainerteams waren in der abgelaufenen Saison sehr erfolgreich. Mit Astl Viktoria haben wir einen Diamanten in unseren Reihen, sie hat heuer 6 Landes- bzw Bezirkscuprennen gewonnen, dazu noch etliche hervorragende Platzierungen. Außerdem hat sie den Titel kompletteste Schifahrerin in Tirol gewonnen. Aber auch Stefan Eller, Luca Erhart, Viktoria Todorova, Daniel Spinn, Martin Ebner, Benjamin Mair, Sahra Spinn, Carina Spörr, Roman Spörr und Raphael Rauch konnten mit hervorragenden Ergebnissen aufwarten. Aufgrund dieser Leistungen wurden Viktoria Ast in den Landeskader und Daniel Spinn in den Bezirkskader berufen. Damit befindet sich neben Luca Erhart und Stefan Eller ein weiterer Läufer im Bezirkskader. Dank an die Sektion mit Sektionsleiter Michael Reimair.

Bereits im Jänner hat das Training für die Fußball-Frühjahrsaison begonnen. Insgesamt hat der Sportclub Steinach 11

Mannschaften beim Tiroler Fußballverband gemeldet. Im Nachwuchsbereich konnten schöne Erfolge erzielt werden. Es wird von den Trainern wirklich eine tolle Arbeit geleistet und bis zur U13 vom sportlichen Leiter Leopold Jenewein gut koordiniert.

Ab der U16 bis zur Kampfmannschaft hat Florian Mader-Ofer die sportliche Leitung über. Mit Markus Wehinger als Kampfmannschaftstrainer und Gerd Gratl als Tormanntrainer haben wir zwei wirklich ausgezeichnete Experten in unseren Reihen. Nach einem gelungenen Trainingslager in Südtirol liegt die Kampfmannschaft auf einem Platz im unteren Mittelfeld. Das letzte Meisterschaftsspiel der Kampfmannschaft findet am Samstag, 16 Juni um 18.00 Uhr in Steinach statt. Es wäre schön wenn alle fußballbegeisterten SteinachInnen sich dieses spannende Match anschauen würden.

Nach einem gelungenen Pfingstturnier mit 13 teilnehmenden Mannschaften, das der FC Dinho aus Matriei gewonnen hat, wird im Sommer wieder ein Trainingscamp für Kinder durchgeführt. Dank an die Sektion Fußball mit Sektionsleiter Wolfgang Spinn.

Danke an alle Sponsoren, Förderer und Gönner ohne die ein Sportbetrieb in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Gebhard Mader-Ofer, Obmann



Trainerteam: Markus Wehinger und Tormanntrainer Gerd Gratl

Erich
Holzmann

Nachlese auf 13 Jahre Direktion



Liebe Eltern der Hauptschülerinnen und
Hauptschüler

Mit Ende August 2012 gehe ich als Direktor der Hauptschule Steinach in Pension. Es ist mir ein Anliegen mich bei allen Schulpartnern für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt hier den Bürgermeister der Sprengelgemeinden Trins, Gschnitz und Steinach, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Schule hatten. Der große Um- und Erweiterungsbau, der bis zum Herbst fertiggestellt sein soll, wäre ohne ihre Unterstützung nicht denkbar gewesen. Bedanken möchte ich mich auch bei den Eltern der SchülerInnen, die uns ihre Kinder anvertraut haben. Wenn fast 100 % der Volksschulabgänger die HS-Steinach besuchen, so zeigt dies die große Akzeptanz dieser Bildungseinrichtung.

Viel Freude hat mir die Arbeit mit den SchülerInnen bereitet, es war mir ein wichtiges Anliegen, gute Voraussetzungen für die Unterrichts- und Erziehungsarbeit zu schaffen. Dabei hat mich ein engagiertes und verlässliches Lehrerteam tatkräftig unterstützt. Stellvertretend für das gesamte Team darf ich hier den Kollegen Kurt Hörtnagl erwähnen, der ebenso mit Ende des Schuljahres in Pension geht und der über Jahrzehnte wohl eine der prägendsten Lehrerpersönlichkeiten unserer Hauptschule war. Auch die Schulleitungen der Sprengelvolksschulen, der Polytechnischen Schule, des Sonderpädagogischen Zentrums sowie der Elternverein waren wertvolle Partner.

Nach 40 Jahren an der Hauptschule Steinach blicke ich mit großer Zufriedenheit auf eine schöne und spannende Zeit zurück, wünsche meinem Nachfolger alles Gute und den Kolleginnen und Kollegen viel Freude bei ihrer Arbeit zum Wohle der Kinder. ☺



Taekwondo Schule Steinach Ein neuer Verein stellt sich vor

Seit 16. Jänner 2012 hat der neugegründete Verein Taekwondo Schule Steinach seine Arbeit aufgenommen. Taekwondo ist ein koreanischer Kampfsport die drei Silben stehen für Tae (Fußtechnik), Kwon (Handtechnik) und Do (Die Kunst oder der Weg). In dieser schnellsten aller Kampfsportarten ist der schwarze Gürtel der Ritterschlag für jeden Kämpfer.

Beim Training geht es um Gymnastik, Kondition, Technik, Selbstverteidigung, Wettkampftechnik, Show-Demo-Taekwondo und vor allem viel Spaß. Der Verein hat derzeit 53 Mitglieder davon sind 42 Kinder und 12 Erwachsene.

Um ein ordentliches Training der Teilnehmer gewährleisten zu können sind derzeit 5 Trainer für die Taekwondo Schule Steinach im Einsatz. Kim Min-soo selbst jahrelanger Bundestrainer des österreichischen Taekwondo Kadern trainiert die Kinder und die Erwachsenen. Christian Grollitsch kümmert sich speziell um die Erwachsenen vor allem auch in Richtung Show Taekwondo (Saltos Akrobatik etc.) und leitet auch den derzeitigen Selbstverteidigungskurs für Frauen. Harald Schafferer Spezialist in Sachen professionelle Dehnübungen sowie den technischen Feinschliff. Stefanie Peer (5. Platz- Europameisterschaft Taekwondo 2009) ist Trainerin für den Nachwuchs und Andreas Hacksteiner steht immer dann zur Verfügung, wenn ein Trainer mal verhindert ist.

Besonders freut es uns, dass immer wieder Kämpfer aus dem österreichischen und Tiroler Taekwondo Kader, wie

Sandro Peer, Benny Reimeir, Lisa Weinzierl, Vanessa Knolz u.v.a. mittrainieren, damit sich jeder an ihnen messen kann.



Hiermit möchte sich der Verein bei den Sponsoren sowie Gönnern recht herzlich bedanken, da es ohne diese Hilfe kein solch professionelles Training geben würde. Für Interessierte ist ein kostenloses Training einen Monat lang möglich.

Trainiert wird auf Grund der großen Nachfrage an vier Tagen pro Woche, auch während den Ferien, genaue Zeiten und weitere Infos, Bilder und Youtube Videos unter www.taekwondo-steinach.at

Zuletzt möchte sich der Obmann Andreas Hacksteiner bei Obmannstv. Harald Schafferer, Schriftführer Thomas Schantl, Kassier Georg Schwarzl, EDV-Chef Franz Hilber, Beisitz: Birgit Egger und Christian Grollitsch sowie die Kassaprüfer Thomas Stockhammer und Adam Geir bedanken. ☺

Neues aus dem Alfons-Graber-Museum

Im Alfons-Graber-Museum wurden im vergangenen Jahr zwei Räume neu gestaltet. In einem kleinen Raum werden drei Werke Martin Knollers gezeigt. Im Mittelpunkt steht dabei ein Bild des Steinacher Künstlers, das eine der Marktgemeinde Steinach verbundene Familie dem Alfons-Graber-Museum geschenkt hatte. Es zeigt die Hl. Familie ähnlich dem Altarbild der Servitenkirche in Innsbruck.

Ergänzt wird diese kleine Kostbarkeit durch ein



Gemeindearchiv auf neuestem Stand

Mit viel Arbeitseinsatz wurde von Franz Tscheikner-Gratl im vergangenen Jahr der gesamte Bestand des Steinacher Gemeindearchivs in unentgeltlichem Zeitaufwand digitalisiert.

Dies entspricht ca. 25.000 Einzelbildern, die gedreht, beschnitten und verbessert werden mussten. Der nunmehrige Stand an historischem Material bildet für weitere Archivarbeit eine ganz wesentliche Erleichterung und würde auch die Erstellung einer umfangreichen Ortschronik ermöglichen.

Aufruf

Die gesamte Steinacher Bevölkerung wird aufgerufen, sich am Aufbau des Archivmaterials zu beteiligen. Als ersten Schritt suchen wir insbesondere alte Fotos und Postkarten von Steinach und Umgebung.

Darunter könnten auch Familienfotos, Innenaufnahmen von Gasthäusern und Geschäften, Prospekte oder Speisekarten sein. Nach telefonischer Vereinbarung 05272/6478 würde Franz Tscheikner-Gratl diese Bilder fotografieren und in den Archivbestand aufnehmen.

Helfen Sie mit. So könnte die Geschichte von Steinach unvergessen erhalten bleiben!

Franz Tscheikner-Gratl ☺

weiteres Ölbild, einer Pietà, ebenfalls von herausragender Qualität, das die Raiffeisenbank Wipptal dem Museum als Leihgabe zur Verfügung stellte. Darüber hinaus wird noch eine Zeichnung Knollers aus dem Besitz der Marktgemeinde Steinach gezeigt.

In einem zweiten Raum werden nunmehr Zeichnungen von Zeitgenossen Alfons Grabers präsentiert. Insgesamt sind es neun Tiroler Künstlerkollegen aus der Zwischenkriegszeit, die die stilistischen Gemeinsamkeiten dieser Zeit verdeutlichen, wobei die Zeichnung sich dafür als besonders geeignet erweist. Neben Graber selbst sind so bekannte Künstler wie Wilhelm Nikolaus Prachensky, Nepo, Piffrader und Wacker vertreten.

Beide neu gestalteten Räume sind eine große Bereicherung des Museums.

Öffnungszeiten: Dienstag 17:00 - 19:00, Samstag 9:30 - 12:00 oder nach telefonischer Vereinbarung 0699-102-501-60 ☺



Ausstellungen-Rückblick Bernd und Jana im Wipptalcenter

Im April 2012 präsentierten die beiden jungen Wipptaler Jana Bereiter und Bernd Graus Malerei, im neu ausgestatteten Foyer des Wipptalcenters.

Jana, eine ausgezeichnete Grafikerin, beeindruckte das Publikum mit tiefgehender Aussagestärke. Ihre Arbeiten sind zeitkritische Auseinandersetzungen mit dem Thema des vielfach von unserer Gesellschaft geforderten Idealbildes des Menschen, dessen Innerstes mitunter einer Ruine vergleichbar wird.

Bernd, Student an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, präsentierte einen weiten Einblick in seine malerische Auflösung zeitkritischer Themen, deren Breite sich aus unseren täglich aufzunehmenden medialen Nachrichten bis hin zu persönlich Erfahrenem erstreckt.



Pepi Farnik mit den zwei jungen Künstlern

Besonders spannend war zu sehen, dass die beiden erst Mitte 20-jährigen Künstler, ganz unabhängig voneinander einer figurativen Ausdrucksweise den Vorzug geben und somit wenig abstrakt und reduziert arbeiten.

Die vielen Besucher und das große Interesse an den Werken der Künstler war eine wunderbare Belohnung für die viele Arbeit unserer Nachwuchskünstler. Im Bild Kurator Pepi Farnik, Jana Bereiter, Bernd Graus. ☺

Ausstellungen-Vorschau



Jubiläumsausstellung/Steinach

Die Künstlerin Silvia Muigg-Spörr aus Steinach präsentiert ab 16. November 2012 eine Jubiläumsausstellung im Foyer des Wipptalcenters.

Gezeigt wird ein umfangreicher Querschnitt an Arbeiten der Weberei und Malerei aus ihrer gesamten Schaffenszeit. ☺



Ein Jahr in den Bergen / Pfons

Vom 1. Juli bis zum 16. September 2012 zeigt das Bildungshaus St. Michael die Ausstellung „Ein Jahr in den Bergen“. Die großformatigen Landschaftsaufnahmen des Fotografen Johannes Plattner aus Innsbruck / Steinach beschäftigen sich mit dem Lauf der

Jahreszeiten in der unberührten Natur sowie dem vom Menschen beeinflussten Kulturräum. Schwerpunkt der Fotografien ist das Gschnitztal, zusätzlich sind einige Panoramen aus Nord- und Südtirol in einer Größe von bis zu 100 x 300cm ausgestellt.

Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, A-6143 Pfons ☺

Zur Wasserversorgung von Steinach

Am Samstag, 19. Mai, fand die offizielle Segnung des neuen Wasserbehälters und Kraftwerkes oberhalb von Siegreith am Höhenweg statt.

Der Neubau war notwendig geworden, weil die alten Standorte im Padastertal im Zuge der Baumaßnahmen zum Brennerbasistunnel mit Aushubmaterial zugeschüttet werden. Die „alten“ Behälter waren am 9. Oktober 1982 eingeweiht worden – am gleichen Tag wie der Hochbehälter in Tienzens. Nach der Segnung konnten beide Anlagen bei einem „Tag der offenen Tür“ von der Bevölkerung besichtigt werden. In einer Bauzeit von nur knapp vier Jahren wurden Quellen im Padastertal und im Navistal, im sogenannten ‚Knobn-Weiher‘ gefaßt und 3 Rundbehälter gebaut - zwei im Padastertal mit je 14 m Durchmesser und einer im Knobn-Weiher mit 10 m Durchmesser.

Die drei Behälter hatten insgesamt ein Fassungsvermögen von 1,7 Millionen Liter. Damit glaubte man für lange Zeit das Auslangen finden zu können: „Mit der neuen Anlage ist nun die Trinkwasserversorgung der Marktgemeinde Steinach auf lange Zukunft hinaus gesichert.“¹ Zu der Zeit konnte ja niemand ahnen, dass der Bau des Brennerbasistunnels eine Verlegung nötig machen würde.

Es ist für uns Steinacherinnen und Steinacher ganz selbstverständlich, mit einem Handgriff jederzeit genügend frisches und sauberes Quellwasser zur Verfügung zu haben. Gemeindeeigene Wasserleitungen gibt es in Steinach seit gut 100 Jahren. Vorher dienten private Quellfassungen und Brunnen der Wasserversorgung. Dabei kam es wohl immer wieder zu Unstimmigkeiten, wie ein Dokument des „k.k. Landgerichts Steinach“ vom

2. März 1847 zeigt:

„Josef Nagele Gastwirth zum Steinbock dahier besitzt neben seinem Hause Nr. 26, das Schnepfenhaus genannt, einen Wasserbrunnen von dem mehrere Nachbarn den Mitgenuß ansprechen zu können vermeinen, ohne dass jedoch das Recht darauf bisher ganz unbestritten war und ohne dass das Entgelt welches von ihnen bisher frei den Mitgenuß des Wassers gefordert wurde, eine fixe Bestimmung erhalten hatte. Es haben sich demzufolge zwischen dem Inhaber des Brunnens einerseits und zwischen jenen Nachbarn welche den Mitbezug des Wassers ansprechen zu können behaupten Differenzen ergeben, welche heute ausgeglichen wurden durch folgendes Übereinkommen.“²

Im angesprochenen Übereinkommen wurde festgelegt, dass der Brunnen zwar im Eigentum des Josef Nagele bleibt, er aber verpflichtet ist, den Brunnen und die dazugehörigen Leitungen instand zu halten. Auch darf Josef Nagele das Wasser „teilweise und auf kurze Zeit zu dem in seinem Hause und Garten befindlichen Brunnen“ ableiten, aber nur so, dass der Bedarf der anderen Mitbenutzer nicht eingeschränkt wird. Die Besitzer der angeführten Nachbarhäuser sollen befugt sein „im fraglichen Brunnen das zum Hausbedarfe nöthige Wasser zu holen und dort auch das Vieh zu tränken, jedoch darf keiner derselben am Brunnentroge waschen oder das Wasser darin in irgendeiner Form verunreinigen.“ Sollte es doch zu Verunreinigungen kommen, so muss der Verursacher „2 Gulden öst. Währung“ bezahlen, „welche dem Lokalarmentfonds verfallen sein sollen.“ Der von den Nach-



Bilder oben:
Segnung der Trinkwasserbehälter im Padastertal am 9. Oktober 1982

unterstes Bild:
BM Dipl.-Vw. Hubert Rauch und Pfarrer Cons. Albert Moser bei der Segnung des Trinkwasserkraftwerkes

barn zu bezahlende „Rekognitionszins“ wurde auf „acht Kreuzer Reichswährung“ jährlich festgesetzt. 🗨️

¹ Bericht von KR Hans Stockhammer in der Gemeindechronik

² Und alle folgenden Zitate: Abschrift aus dem Verfachbuch des K.K. Landgerichts Steinach

Nummer 93/Juni 2012_ Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
„Steinach Aktuell“
Informative Zeitung für Steinach.
ÖVP-Ortsgruppe Steinach

Obmann: Lorenz Fidler, Steinach, Siegreith 14

Für den Inhalt verantwortlich:
Erich Holzmann, Steinach, Erlach 133c

Verleger, Hersteller:
Verlag.Heumandl.at - Igls - Tirol, Herwig Zöttl

Auflage, Erscheinung, Druck:
1.300 Stück, erscheint halbjährlich.

Zugestellt durch: Österreichische Post - Postgebühr bar bezahlt.

Copyright:
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Gender Mainstreaming:
„Steinach aktuell“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

Blattlinie:
„Steinach aktuell“
- Informative Zeitung für Steinach:
Informationsblatt zur Berichterstattung der Gemeindebewohner über kommunale, aktuelle, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse.



Dorfzeitung online:
Verlag.Heumandl.at/Steinach-aktuell